www.
frenkendorf.ch

GEMEINDEZENTRUM
Geschäftsprüfungskommission
Bächliackerstrasse 2
Telefon 061 906 10 40
Fax 061 906 10 19

Einwohnergemeinde
4402 Frenkendorf

Amtsbericht 2022 / 2023

der Geschäftsprüfungskommission Frenkendorf

Amtsbericht der Geschäftsprüfungskommission (GPK) Frenkendorf für die Prüfungsperiode 2022/2023

Die GPK startete in gleicher Zusammensetzung in die Prüfungsperiode 2022/2023 wie im vergangenen Jahr. Folgende Personen nahmen in dieser Prüfungsperiode Einsitz in der Kommission:

Nils Jocher	*Präsident*
Rolf Weyermann	*Vizepräsident*
Bea Wolf	*Aktuarin*
Markus Schlageter	
Sascha Zimmermann	

Aufgaben der Geschäftsprüfungskommission

Die Aufgaben der GPK sind im Gesetz über die Organisation und Verwaltung der Gemeinden (Gemeindegesetz) in § 102 geregelt und umfassen:

- → Prüfung der Tätigkeit aller Gemeindebehörden und der Gemeindeangestellten.
- → Prüfung der Tätigkeit der interkommunalen Amtsstellen, Kommissionen und Behörden, an denen die Gemeinde beteiligt ist inkl. Tätigkeit derer Angestellten.
- → Prüfung, ob die Rechtsnormen generell richtig angewendet und die Gemeindeversammlungsbeschlüsse ordnungsgemäss vollzogen worden sind.

Daneben erlaubt sich die GPK Fragen zu verschiedenen Themen des öffentlichen Interessens zu stellen; auch wenn der Gemeinderat bzw. die Verwaltung keinen klaren gesetzlichen Auftrag hat.

Berichterstattung

Die Geschäftsprüfungskommission erstattet der Gemeindeversammlung jeweils im ersten Halbjahr Bericht über ihre Feststellungen im vergangenen Jahr.

Es fanden vier physische Befragungstermine mit Vertretungen des Gemeinderates und der Verwaltung statt. Weitere Fragen wurden der GPK schriftlich beantwortet.

1. Ukraine / Geflüchtete

Die Fragestunde zu diesem Thema fand am Mo, 31. Oktober 2022, statt. Es waren neben den GPK-Mitgliedern folgende Personen anwesend: Gemeindepräsident Roger Gradl, Gemeinderätin Mirjam Würth, Abteilungsleiterin Marissa Thommen und Gemeindeverwalter Thomas Schaub.

Der GPK wurde aufgezeigt, wie die Gemeinde das Asylwesen organisiert und welche Herausforderungen zu bewältigen sind – grosse Teile der Aufgaben sind an die Firma

Convalere mittels Leistungsvereinbarung ausgelagert. Rund 10 Personen aus der Ukraine konnten zum damaligen Zeitpunkt in Privathaushalten untergebracht werden. Die offiziellen Asylunterkünfte an der Rheinstrasse und an der Flühackerstrasse lassen aber qualitativ zu wünschen übrig. Deswegen wurde die Unterkunft an der Rheinstrasse auch gekündigt. Mittlerweile konnte die Gemeinde eine Lösung an der Lerchenstrasse finden. Ausserdem liess sich die GPK genauer informieren über die Organisation der medizinischen Versorgung und der Betreuungsmassnahmen seitens Gemeinde. Die GPK hat zum Zeitpunkt der Befragung keine Verhaltensweisen oder Umstände festgestellt, die nicht dem gesetzlichen Rahmen entsprechen würden.

2. Unterstützung Ortsvereine / Franking

Die GPK hat am Mo, 21. November 2022, eine Befragung zu obigem Thema durchgeführt. Neben den Mitgliedern der GPK waren Gemeindeverwalter Thomas Schaub und Gemeindepräsident Roger Gradl anwesend.

Die GPK liess sich informieren, dass der Gemeinderat grundsätzlich auf der Grundlage der Gemeinderatsverordnung über die Vergabe von Beiträgen an kulturelle und/oder gemeinnützige Organisationen entscheidet. Alle drei bis vier Jahre überprüft der Gemeinderat auch Beiträge, die zum Teil historisch gewachsen sind. Grundsätzlich können aber alle Ortsvereine einen Antrag stellen, welcher dann im Gemeinderat zuhanden des Budgets geprüft wird. Generell werden Vereinsbeiträge grundsätzlich budgetiert, wobei der Gemeinderat im Einzelfall im Rahmen der eigenen Finanzkompetenz Ausnahmen bewilligen kann.

Seit 2018 kommuniziert die Gemeinde Frenkendorf aktiv eine «Gemeinde-partnerschaft» mit der Gemeinde Franking. Der GPK konnte allerdings kein Gemeinderatsbeschluss vorgelegt werden, der diese Partnerschaft begründet, was die GPK bemängelt. Auch klare, messbare Ziele wurden nicht festgehalten. Die über 30'000 Franken, die der Besuch der Frankinger im Mai 2022 kostete (inkl. Festakt, Frühlingsfasnacht, Partnerschaftstrail etc.), wurden korrekt budgetiert und abgerechnet.

Die GPK informierte sich auch zur Partnerschaft mit der Gemeinde Cauco im Calancatal, die vor allem durch den VVF gepflegt wird. Die Gemeinde Frenkendorf unterstützt die Gemeinde Cauco jährlich mit 10'000 Franken, die grundsätzlich zur Förderung von Wasserprojekten eingesetzt werden.

3. Standortförderung/Energielabel

Die Befragung zu diesem Thema fand am Mo, 30. Januar 2023, statt. Neben den Mitgliedern der GPK waren Gemeindeverwalter Thomas Schaub, Gemeindepräsident Roger Gradl und Gemeindevizepräsident Urs Kaufmann anwesend.

Die GPK wurde ins Bild gesetzt über die Vorgehensweisen der Gemeinde im Bereich der Standortförderung. Die Gemeinde hat gegenüber juristischen Personen kaum eigenen Spielraum. Bei Vergaben unterliegt sie dem Submissionsgesetz und für allfällige Steuerabkommen ist die kantonale Steuerverwaltung zuständig. Die GPK wurde informiert, dass es nur aufgrund der Steuersenkungen auf kantonaler Ebene

bisher keine weiteren Neuansiedlungen von juristischen Personen gab. Wichtiger waren und sind andere Vorteile von Frenkendorf: Verkehrsanbindung, öV, Landpreis etc. Vor allem fehlendes Bauland und fehlende (geeignete) Liegenschaften verhinderten weitere Neuansiedlungen.

Zum Energiestadt-Label liess sich die GPK informieren, welche Aufwände und welchen Nutzen dieses für die Gemeinde Frenkendorf bringt. Das Re-Audit, welches alle 4-5 Jahre stattfindet, kann vom Aufwand auf knapp 10 Arbeitstage geschätzt werden. Aus Sicht der Gemeinde überwiegen die Vorteile klar, da das Label als wertvolles Planungsinstrument dient. Das Label hilft ausserdem auch in der Kommunikation gegen aussen aufzuzeigen, was die Gemeinde unternimmt, um die Lebensqualität der Bevölkerung zu verbessern (nachhaltige Abfallsysteme, Ausbau der Fernwärme etc.). Der Trägerverein Energiestadt hilft der Gemeinde auch an anderen Stellen, weil durch dieses Netzwerk rasch Fachpersonen gefunden werden können, welche die Gemeinde auch bei anderen Projekten unterstützen können.

4. Schwingfest/ESAF

Bei der Fragestunde vom Mo, 20. März 2023, waren neben den GPK-Mitgliedern folgende Personen anwesend: Gemeinderat Dominik Egger, Gemeindeverwalter Thomas Schaub und Gemeindepräsident Roger Gradl

Der GPK wurde aufgezeigt, welche Rolle die Gemeinde Frenkendorf rund um das ESAF in Pratteln gespielt hat. Einige Reklamen wurden bewilligt, sowie die Verlängerung der Nachtruhe und Überwirtung in den Nächten vom Freitag auf Samstag und von Samstag auf Sonntag. Die Auflagen seitens Gemeinde wurden eingehalten. Auch in der Nacht von Sonntag auf Montag wurde lautstark in der Nacht gefeiert, allerdings gab es keine Reklamationen. Der Gemeinderat hatte die Verkehrskonzepte rund um den Anlass bereits 2021 beraten und beschlossen. Wenige Beschwerden gab es und konnten direkt vor Ort gelöst werden. Konkret beteiligt hat sich die Gemeinde mit einem Wappen auf dem Brunnen und hat dafür 1'750.15 CHF gespendet. Der neue Turnhallenboden in der Egg wurde – wenn auch nicht sehr rege – zum Übernachten genutzt. Abgesehen von einigen Stunden Personalaufwand entstanden der Gemeinde keine weiteren monetären Ausgaben durch das ESAF. Der Fussweg rund um das Hülftendenkmal wurde im Vorfeld saniert – und die Ausgaben von der Gemeindeversammlung im Juni 2022 genehmigt.

5. Kontrolle des Vollzugs der Beschlüsse der Gemeinde-versammlung durch den Gemeinderat

Die GPK hat den Vollzug der Beschlüsse der Gemeindeversammlungen der Befragungsperiode schriftlich geprüft. In die Periode fallen die Gemeindeversammlung vom 04. April 2022, vom 21. Juni 2022 und vom 07. Dezember 2022. Die von der EGV gefällten Beschlüsse wurden von der Gemeinde ernst genommen und eine Umsetzung eingeleitet – grösstenteils sind die Beschlüsse bereits umgesetzt. Erwähnenswert ist,

dass der Bau- und Strassenlinienplan Ortskern noch nicht in Rechtskraft ist, weil die Beschwerdefrist noch läuft. Die Arbeiten für die Erweiterung des Fernwärmenetzes im Gebiet der Egg haben begonnen. Bezüglich der Schwimmhalle ist die Gemeinde (wieder) in Verhandlungen mit dem Kanton. Ziel des Gemeinderates ist es, spätestens im Dezember 2023 ein Bauprojekt an die Gemeindeversammlung zu bringen. Rund um den Quartierplan Bärenfels sind kurz vor Unterzeichnung des Vertrages Differenzen unter den Liegenschaftsbesitzern aufgetreten. Sobald diese bereinigt sind, können die Unterlagen dann dem Regierungsrat zur Genehmigung eingereicht werden.

6. Antrag

Die Geschäftsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung im zustimmenden Sinne von diesem Bericht Kenntnis zu nehmen.

Frenkendorf, 16. April 2023

Für die Geschäftsprüfungskommission
Der Präsident

Nils Jocher